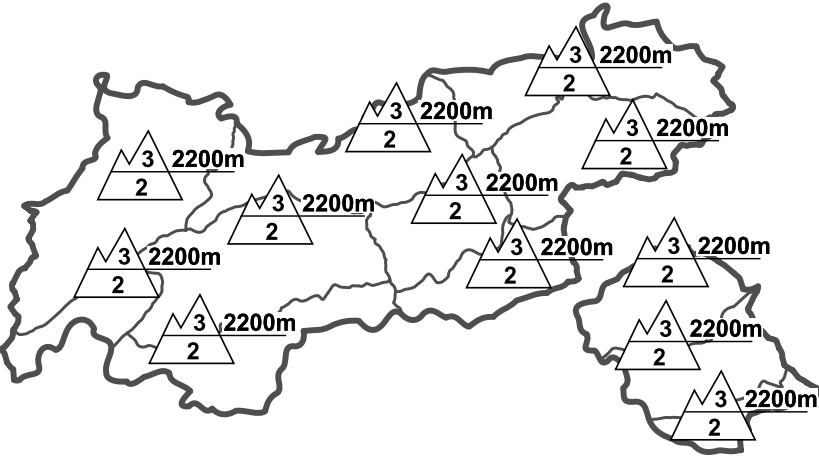






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 10.04.1995 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p><b>Allg. Stufe Tirol</b></p>  <p><b>Tendenz für morgen</b></p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

## Lagebericht vom Montag, den 10. April 1995

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Unterhalb von 2200m, wo die durchfeuchtete Schneedecke durch den Temperaturrückgang verfestigt wurde, ist die Lawinengefahr nur gering bis mäßig und beschränkt sich auf oberflächliche Lockerschneerutsche im Steilgelände. Im hochalpinen Gelände führten stürmische nordwetiche Winde zu neuen Verfrachtungen und damit zum Fortbestand der erheblichen Schneebrettgefahr. Die Gefahrenstellen liegen dabei neben schattseitigen Steilhängen vor allem im Kambereich.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es vor allem in den Nordalpen nochmals bis zu 15cm Schneezuwachs. Auf Grund der anhaltend tiefen Temperaturen verzögert sich die Setzung des Neuschnees. Besonders oberhalb etwa 2500m, wo es starke Verfrachtungen gab, ist die Bindung mit der Altschneedecke ungenügend.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Aus Nordwesten nähert sich eine weitere Staffel feuchter Luft der Alpennordseite. Es bleibt unbeständig und recht kühl. Ab und zu gibt es auch leichten Schneefall, wobei die Schneefallgrenze gegen 1000m steigt. In Kammlagen wehen kräftige Nordwestwinde. Die Temperatur liegt in 2000m zwischen -6 und -3 Grad, in 3000m um -9 Grad.

### TENDENZ

-

Rudi Mair